

Nicht zu übersehen!

Dem großen Astronomen und Wetterverkündiger F. I. in W.,

welcher gerade vor vier Wochen den jetzigen Märzschnee und die denselben begleitende Kälte in überraschender Weise vorherverkündigte, wird hierdurch in gerechter Würdigung der Vorhersagung die verdiente Anerkennung gezollt. Es ist in der That in der jetzigen Zeit des Unglaubens eine erfreuliche Erscheinung, zu sehen, daß der Glaube an zukünftige Dinge in der Welt nicht zu Schanden werden kann. Die Herren Dekonomen der Umgegend erlaube man sich hierdurch für die Zukunft auf den Nutzen aufmerksam zu machen, den die in einer so buchstäblich eingetroffenen Prophezeiung enthaltenen Winke für ihre Wirthschaftseinrichtungen nach sich ziehen können.

(17) **Ein alter guter Freund des Wetterverkündigers, K. . . in W.**

Auf das mit dem 1. April beginnende neue Quartal des wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonnabends) erscheinenden

Wochenblatt

für

Pirna und Umgegend

werden Bestellungen bei allen Postanstalten und Buchhandlungen angenommen. Die schnellste Versendung wird fast allen Abonnenten das Blatt am Tage des Erscheinens zugänglich machen. Preis pro Quartal: **10 Ngr.**

Da dieses Wochenblatt seit einem Zeitraume von 40 Jahren in einem Umkreise von 5 bis 6 Meilen in allen Städten und Dörfern der Umgegend sehr gelesen wird, so kann Solches zur Aufnahme von Bekanntmachungen und Anzeigen aller Art bestens empfohlen werden. Die Insertionsgebühren sind sehr billig und kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pf.

Pirna, den 26. März 1850.

**Die Expedition des Wochenblattes.
M. Diller.**

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint vom 1. April d. J. ab:

Provinz-Blätter und Anzeiger

für den Dresdner Kreisdirektionsbezirk.

Verantwortl. Redacteur: **O. Fr. Goedsche**, unter
Mithwirkung von **Dr. Fr. Steger**.

Die Provinzblätter erscheinen wöchentlich dreimal, Montags, Mittwochs u. Freitags. Preis vierteljährlich **7½ Ngr.**, Inserate 6 Pfennige pro Zeile. Alle Postämter, Buchhandlungen und

speziell die Expedition der Provinzblätter nehmen Bestellungen darauf an, und liefern ausführliche Prospekte gratis.

Expeditionen sind in Meissen in F. W. Goedsche's Bh., in Lommagisch bei C. A. Arras, in Riesa bei F. A. Rabitz, in Gr. Hayn bei R. Bornemann, in Radeberg in der Richter'schen Kunsthandlung, in Schnitz bei C. F. Hesse, in Altenberg bei A. Säbler, in Dippoldiswalde bei Haden, in Freiberg bei J. G. Engelhardt, in Pirna bei C. M. Schmalz, in Tharand bei Tauscher, wo überall auch Inserate angenommen und an die Hauptexpedition befördert werden.

Seine Hauptaufgabe, welche sich das Blatt gestellt, ist die Vertretung der gesammten geistigen und materiellen Interessen der Provinz. Ausführlich lassen die Prospekte, welche überall gratis zu beziehen sind, sich über die Tendenz des Blattes aus.

Meissen, den 26. März 1850.

F. W. Goedsche & A. C. Cato.

Zum Jugendverein,

Sonntags, den 7. April, im Gasthof zu Limbach
laden ergebenst ein

die Vorsteher.

Meißner Getreidepreise.

Sonnabend, den 23. März 1850.

Die am heutigen Markte bezahlten Preise der couranteren Fruchtgattungen stellten sich pro Dresdener Scheffel wie folgt:

für Weizen:					
	weiß auf 3 R ^h	25	bis	— Ngr.	auch — R ^h
	braun = 3	= 22½	=	—	=
= Roggen	= 1	= 25	= 27½	=	=
= Gerste	= 1	= 15	= 17½	=	=
= Hafer	= 1	= 2	= 6	=	=
= Erbsen	= 2	=	=	=	=
= Wicken	= 1	= 22½	=	=	=
= Hirse	=	=	=	=	=

Die Marktdeputation.

Druck von **C. E. Klincksch und Sohn** in Meissen.